

[View in browser](#)



**NEPAL - INZLINGEN, Hilfe für Kinder e.V.**  
**Schulbildung hilft gegen Armut und Not**

**Liebe Nepal-Freund\*innen,**

unfassbar, in welchen Steillagen die Chepangbevölkerung (indigene ethnische Gruppe) siedelt. Wir erreichen die Chepang Gemeinde (Benighat Rorang Rural Municipality, Distrikt Dhading) über eine steile, teilweise ausgebesserte und an den steilsten Stellen betonierte Piste. Der Jeep von ICDC (unsere nepalische Partner-NGO) quält sich hinauf, mein Moped kreischt im ersten Gang. Die

Ausblicke sind gigantisch, manchmal sind die schneebedeckten Bergriesen des Himalaya zu sehen. Die Abgründe lassen den Adrelainspiegel mächtig ansteigen.

Ich habe das Glück, mit fürsorglicher Unterstützung unseres nepalischen Partners ICDC, ein paar Tage in der Chepanggemeinde verbringen zu dürfen. Ich beziehe ein Lehmhäuschen mit zwei Räumen. In der Nacht wird es empfindlich kalt, am Morgen ist es feucht, wegen des Nebels. Dieser verzieht sich dann während des Vormittags, es wird dann mittags ziemlich warm.

Morgens mache ich mir Kaffee (Kochtopf mit Spiritus betrieben), dann gehe ich zu meinem Gastgeber Herrn Kho Bahadur und Sabina reicht mir einen Tee und ein hartgekochtes Ei. Die Welt ist soweit in Ordnung. Die Sprachbarriere ist hoch, die Chepangsprache kenne ich nicht, Englisch ist hier weitestgehend unbekannt. Trotzdem sind die Interaktionen von Sympathie und Wohlwollen geprägt. Ich ernte mit Kho Bahadur ein paar Tomaten auf seinem Feld, diese Aktion ruft viel Belustigung bei den Dorfbewohnern hervor.

Die Projekte, die mich in dieses Dorf treiben sind eine kleine neue Schule (Bumistanschule, finanziert von der Reiner Meutsch Stiftung (fly&help) und ein Wasserpumpensystem finanziert von der Reiner Meutsch Stiftung, der Georg Kraus Stiftung, der Lux Stiftung und der nepalischen Administration. Denn das größte Problem hier oben auf dem Berg ist das Trinkwasser. Aus einem Reservoir weiter unten soll zukünftig Wasser nach oben in ein oberes Reservoir gepumpt werden (oberes Reservoir ist schon gebaut); von dort soll das saubere Wasser an die Haushalte und die Bumistanschule verteilt werden. Diese zukünftige Wasserversorgung wird die Lebensqualität der Dorfbewohner wesentlich verbessern. Die zeitaufwendige Suche nach Wasser kann dann für die Landwirtschaft und die Kindererziehung eingesetzt werden. Außerdem wird die neue nachhaltige Wasserquelle die hygienischen Verhältnisse verbessern und damit auch den Gesundheitszustand der Dorfbewohner.

Während ich vor "meinem" Häuschen meine Suppe koche, kann ich sehen, wie liebevoll die Erwachsenen mit ihren Kindern umgehen. Die Kinder sind sehr fröhlich und ein paar Grimassen meinerseits werden gerne von den Kindern aufgenommen.

Was könnten die nächsten Aktionen sein? Ich denke an einen Medical Survey und eine Hygieneschulung nach Etablierung des neuen Wasserversorgungssystems und dann nach etwa einem Jahr eine Wiederholung dieser Aktionen. Dann könnten wir "messen", ob die Aktionen tatsächlich eine Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung gebracht haben. Schauen wir.....

Heute habe ich mich verabschiedet von meinen Gastgebern, der Rucksack auf dem Moped wurde gut befestigt und ich war heilfroh nachdem ich die steilste Stelle der Straße hart am Abhang bewältigt hatte.

Bleiben wir zuversichtlich,

viele ganz herzliche Grüße aus Nepal,

Klaus

und Euer Nepal-Inzlingen Team mit Ulli Moenius, Christa Otto, Lhakpa Doma Sherpa, Huguette Gentner, Elke Matthäi, Corinna Bender, Annette Bender, Uli Matthäi, Peter Tritschler, Bernd Otto, Thomas Moenius, Karl-Heinz Krämer und Klaus Bender



Kinder des Chepangdorfes beim Lernen; der Unterricht findet statt von 10:00 bis 16:00 (November 2025)





Das neue 3 Raum-Gebäude der Bumistanschule; es fehlen noch die Teppichböden und die Inneneinrichtung



Das Chepangdorf, das größte Problem ist der Trinkwassermangel (November 2025)





Sabina mit Kho Bahadur: Frühstück (Tee und Eier)



Rauchen ist sehr beliebt im Dorf (November 2025)





Links Herr Dilbado Chepang, er hat sein Land für die Wasser-Pumpstation zur Verfügung gestellt (November 2025)



Sunita beim morgendlichen Geschirrabwaschen, das wenige Wasser wird in Eimern und Plastikflaschen gesammelt (November 2025)



[Homepage Nepal-Inzlingen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.